

Vereine

Gemeinschaft erleben

Sport bedarf keiner Sprache

Die Vereine in Hamburg bieten eine Vielzahl von Angeboten für Kinder und Jugendliche an

Sport spielt in der Entwicklung von Kindern eine entscheidende Rolle. Dabei bieten Sportvereine eine hervorragende Plattform, um junge Menschen an eine regelmäßige Bewegung heranzuführen. In einem Verein lernen Kinder nicht nur die technischen Fähigkeiten einer Sportart, sondern erfahren auch die sozialen Aspekte des gemeinsamen Trainierens und Spielens. Sie entwickeln dabei ein Zugehörigkeitsgefühl und erleben Gemeinschaft und Teamgeist.

857 Vereine und Verbände sind im Hamburger Sportbund (HSB) organisiert und vertreten dabei mehr als 557.000 Mitglieder – rund 40 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche. Einen dementsprechend großen Wert legen die Sportvereine der Stadt auf die Nachwuchsarbeit. Dabei geht es nicht darum, den nächsten Vollprofi auszubilden.

„Sport für Kinder ist insofern wichtig, da sie neben dem Effekt der Gesunderhaltung (Stärkung des Immunsystems) auch was für den Körper und Geist tun. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Lernen mit Niederlagen und Siegen umzugehen“, sagt Thomas Niese, Geschäftsführer des SC Vier- und Marschlande (SCVM). Beim Kindersport werden schon früh die Grundlagen für viele Bereiche gelegt: Neben der Entwicklung der motorischen und kognitiven Fähigkeiten werden die Kinder auch mit wichtigen sozialen Aspekten vertraut gemacht. „Der Vereinsport trägt erheblich zur Entwicklung sozialer Fähigkeiten bei, da Kinder lernen, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und fair zu spielen. Es entstehen Freundschaften und Verbundenheit“, weiß auch Saskia

Moll, Referentin Marketing & Öffentlichkeitsarbeit beim Sportclub Alstertal-Langenhorn (SCALA).

Regelmäßig neue Trends

Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Arbeit der Sportvereine ist. Zeitweise lag das

Vereinsleben inklusive aller Angebote komplett auf Eis, die Vereine waren gefordert, neue Möglichkeiten zu erschließen. „Natürlich waren auch wir während der Pandemie gezwungen, unsere sportlichen Angebote vorübergehend einzustellen. Dennoch haben wir unser breites Sportangebot konti-



Kein Kind ohne Sport



Foto: Gettyimages/ Cunaplus-M. Fabra

nuerlich überprüft und bei Bedarf angepasst“, erläutert Friederike van der Laan vom ETV Hamburg. Allerdings fügt sie hinzu: „Wir probieren regelmäßig neue Trends aus, um zu sehen, ob sie bei unseren Mitgliedern Anklang finden. Ein dauerhafter Verlust eines speziellen Angebots aufgrund von Corona ist jedoch nicht eingetreten“. Ähnliche Erfahrungen hat der Walddörfer SV gemacht: „Unser Sport- und Kursprogramm hat sich nicht verändert, wir haben keine Sportart „verloren“ im Gegenteil, wir konnten neue Sportarten anbieten wie Pickleball und Ultimate Frisbee und haben unser Outdoor-Sportangebot aufgrund der Nachfrage erweitert“, sagt Susanne Teichmann, sportliche Leitung beim WSV.

Nachwuchs fördern

Der Walddörfer SV agiert nach dem Motto „Kein Kind ohne Sport“. „Sport ist Erlebnis, Gemeinschaft, bedarf kei-

ner Sprache. Viele unserer Jugendtrainer waren einst selbst Kind in ihrer Sportgruppe, wuchsen heran und unterrichten nun die nächste Generation. Es ist wichtig für Vereine, dass die Jugend nachrückt und der Nachwuchs aus den Sportarten gefördert wird. Und nicht immer geht es für die Kinder um Leistungssport, der Breitensport ist für viele ganz wichtig. Es geht hier um Gemeinschaft, neue Freunde finden und gemeinsam etwas zu erleben“, ist Teichmann überzeugt.

Es ist schön für die Kinder, Spiele oder Turniere zu gewinnen, Erfolge zu feiern und Medaillen zu erringen. Und es ist auch wichtig, dass Kinder lernen, mit Niederlagen umzugehen und Enttäuschungen zu verarbeiten. Positive Ereignisse lassen das Selbstbewusstsein der kleinen Sportlerinnen und Sportler wachsen und auch negative Erlebnisse sind für die ganz persönliche Entwicklung enorm wichtig. All das formt den Menschen.

Thomas Niese vom SCVM setzt dabei auch auf die Unterstützung der Eltern. „Dies beginnt mit der An- und Abreise zu den Trainingseinheiten, Unterstützung bei Erfolgen und Misserfolgen.“ Die Unterstützung sollte so aussehen, dass sie dem Kind ermöglicht, sich im Sport zu entwickeln. Niese warnt aber: „Druckaufbau seitens der Eltern ist nicht förderlich. Die Trainer und Übungsleiter können sehr gut einschätzen, was das Kind kann und was nicht. Übertriebener Ehrgeiz der Eltern ist da nicht förderlich.“

Auf der Suche nach Trainern

Wie nahezu alle Vereine sucht auch der SCVM nach Übungsleitern und Trainern: „Wir sind als Verein immer auf der Suche nach Eltern oder Jugendlichen, die ein Ehrenamt übernehmen wollen.“ Dabei kooperiert der SCVM mit einer Stadtteilschule im Landgebiet. Der HSB bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, in den Schulen eine Lizenz zu erwerben. Dies erfolgt durch ein Sportprofil für angehende Abiturienten und Studierende an der Uni Hamburg. „Hier sehen wir eine Möglichkeit, mehr Jugendliche für die Übungsleitertätigkeit zu gewinnen. Hier ist aber noch Luft nach oben. Steuerliche Vorteile, kos-

tenlose HVV-Karten oder ähnliches würden dem Vereinen helfen, um dieses besser zu bewerben“, sagt Niese.

Noch einmal zurück zur Pandemie und ihren Folgen. Einerseits hatten gerade die Kinder mit Homeschooling und dem Fehlen von organisierten, sportlichen Aktivitäten zu kämpfen. Andererseits hatten es auch die Vereine schwer, sich über Wasser zu halten. „Wir merken aber die Auswirkungen, dass einige Ehrenamtliche nach dieser Zeit nicht wieder angefangen haben“, sagt Saskia Moll von SCALA. Aus Solidarität hielten viele Mitglieder, darunter auch die Eltern der sporttreibenden Kinder, ihre Mitgliedschaft aufrecht, auch wenn „wir mit erheblichem Frust der Mitgliedschaft umgehen mussten, die sich regelmäßig über nicht veränderliche Umstände beschwert haben. Gleichzeitig gab es viele Mitglieder, die dankbar waren, dass



Es ist wichtig für Vereine, dass die Jugend nachrückt. Und nicht immer geht es für die Kinder um Leistungssport, der Breitensport ist für viele ganz wichtig. Es geht hier um Gemeinschaft, neue Freunde finden und gemeinsam etwas zu erleben.

Susanne Teichmann, sportliche Leitung WSV

wir als Verein in dieser Zeit überhaupt etwas angeboten haben, sei es online, draußen oder in Kleingruppen“, erinnert sich Moll.

Jede gekündigte Mitgliedschaft tat den Vereinen weh. Aus diesem Grund griff die Aktion „Kinder in die Clubs“, initiiert durch die Hamburger Sportjugend, den gebeutelten Vereinen hilf-



Schon früh entsteht bei Kindern die Freude an der Bewegung. Sportvereine halten ein entsprechendes Angebot vor.

Foto: Gettyimages/DGLimages



Einer für alle – alle für einen. Mannschaftssport fördert das Gemeinschaftsgefühl.

Foto: GettyImages/Ridofranz

reich unter die Arme. Mitglieder, die durch die Pandemie verloren gingen, konnten so zurückgeholt werden.

Und auch weniger gut gestellte Familien, die sich eine Mitgliedschaft in einem Sportverein für ihre Kinder nicht leisten können, konnten so ihren Nachwuchs mit einem gewährten Zuschuss von 15 Euro in einem Sportverein anmelden und so den Defiziten in Sache Bewegung begegnen.

Zudem konnte anderen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, neue



Der Vereinssport trägt erheblich zur Entwicklung sozialer Fähigkeiten bei, da Kinder lernen, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und fair zu spielen. Es entstehen Freundschaften und Verbundenheit.

Saskia Moll, SCALA

Sportarten für sich zu entdecken.

Der ETV hält den sporttreibenden Kindern eine Vielzahl an Möglichkeiten bereit: 195 verschiedene Sportkurse für Kinder von 0 bis 18 Jahren, dazu eine exklusive Kindersportschule und eine exklusive Schwimmschule.

Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen wird beim ETV großgeschrieben. „Sport im Kindesalter ist von essenzieller Bedeutung, da er dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entspricht. Unsere Aufgabe als Verein ist es, diesen Drang zu fördern und Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich körperlich auszuleben. Dies darf nicht unterdrückt werden, sondern muss aktiv unterstützt werden“, fasst Friederike van der Laan vom ETV zusammen.

Olaf Jenjahn



Spaß und konzentrierte Gesichter beim Schwimmunterricht.

Foto: GettyImages/monkey-businessimages

Weitere Informationen:

<https://kidsindieclubs.de/>
<https://www.hamburg-activecity.de/>
www.sportjugend-hamburg.de
www.hamburger-sportbund.de